Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 196. Donnerstag, den 23. August 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. August 1849.

Die Herren Kaufleute Rathenau aus Prenzlau, Müller aus Coswig, Herr Bürgermeister Eschebach aus Roßlau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Gebrüd. Muhl aus Lachschau, Herr Kaufmann F. Femming aus Breslau, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachung.

1. Die Frau Johanne Hermine Justine Karkutsch, geb. Keutel, die Ehegattin des hiesigen Kaufmanns Heinrich Friedrich Ludwig Karkutsch, hat bei Aufhebung der über sie geführten Vormundschaft die bis dahin suspendirte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe durch die gerichtliche Erklärung vom 12ten Mai d. J. rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 31. Juli 1849.

Königl. Stadt- u. Kreisgericht.
II Abtheilung.

2. Der Kaufmann Theodor Moritz Pohl und das Fräulein Ferdinandine Therese Rosalie Mnioch, beide von hier, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. d. Mts. ausgeschlossen.

Elbing, den 15. August 1849.

Königliches Kreisgericht.

3. Der hiesige Kaufmann Albert Maximilian Mellien und die Jungfrau Caroline Susanne Marie Rawicz, haben durch den am 14. August d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 16. August 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

4. Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß der durch die Verfügung vom 8. Mai c zum 6. September c. anberaumte Termin zum Verkaufe des Grundstückes Lubichow No. 12. aufgehoben wird.

Pr. Stargardt, den 14. August 1849.

Königl. Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Todesfälle.

5. Am 18. d. M. starb meine Frau, geb. Schilcke, in Folge des Schlagflusses. Dieses zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten tief betrübt an

Posen, den 19. August 1849. Tetzlaff,
Lieutenant und Rechnungsführer im 5. Inf.-Reg.

6. Am 21. d. M., Vormittags ½10 Uhr, endete nach 10 stündigem schweren Leiden an der Cholera, im 39sten Lebensjahre, mein mir unvergeßlicher Gatte, der Gensd'arm C. Häring seine irdische Laufbahn. Wwe. Häring, geb. Bock,
nebst zwei unmündigen Kindern.

7. Gestern Morgen 4 Uhr endete ein Schlagfluß, nach 6-monatlichem Leiden an der Leber, plötzlich das theure Leben ihres unvergeßlichen Gatten, Vaters, Bruders und Schwiegersohns des

Regierungs-Sekretair von Werner,

welches tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, anzeigt

Danzig, den 22. August 1849. die hinterbliebene Wittwe
mit zwei unmündigen Kindern.

Das Begräbniß findet Sonntag früh um 6 Uhr statt.

Literarische Anzeige.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515. ist so eben angekommen:

Hering's homöopathischer Hausarzt. Nach den besten homöopathisch. Werken und eignen Erfahrungen bearbeitet mit den Zusätzen der **Dr. Dr.** Goullon, Groß und Stapf. Sechste vermehrte Auflage. 1½ Rthlr.

9. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000: Shakspeares Werke, übers. v. Schlegel T., 7 Bde., Hlbfrbd. 1⅔ rtl., Lessing, Dramaturgie, 2 Bde. 15 sgr., Schillers Werke, 5 Bde. 1 rtl.; golden. Buch der Gewerbe u. Zünfte, m. 62

col. Kpfrn. 20 sgr.; Virgils Werke v. Voß, m. Kpfrn., Prachtband 2 rtl.; Heinel, Preußens Geschichte 25 sgr.

Anzeigen.

10. **Taubheit.**

Neue Entdeckung eines Gehör-Instruments, welches an Wirksamkeit Alles übertrifft, was bis jetzt zur Erleichterung dieses Uebels in Anwendung gebracht worden ist. Nach dem Ohre gebildet, kaum bemerkbar, indem es nur einen Centimeter Durchmesser hat, wirkt dieses kleine Instrument so bedeutend auf das Gehör, daß das mangelhafteste Organ dadurch seine Thätigkeit wiedererlangt. Die Kranken können wieder an der allgemeinen Unterhaltung Theil nehmen, auch das Sausen, welches man gewöhnlich verspürt, verschwindet gänzlich. Mit einem Worte, es bietet diese Entdeckung, in Bezug auf diese schreckliche Krankheit, alle nur möglichen Vortheile dar. Die Instrumente können (der Entfernung unbeschadet) bei franco Einsendung einer Anweisung, nebst gedruckter Gebrauchsanweisung in Silber a 4 Rtl., in vergoldetem Silber a 5 Rtl. und in Gold a 8 Rtl das Paar verschickt werden. Auf portofreie Anfragen können zahlreiche Atteste über die Wirksamkeit des Instruments eingesandt werden. Man beliebe sich an Herrn Abraham, Neupforte No. 885. in Aachen, zu wenden.

11. Da die große Befriedigung, mit der man das in der, vom Glockenthor kommend, ersten Bude auf dem Holzmarkte aufgestellte, durch seine Mechanik wirklich ausgezeichnete Bergwerk rc. verläßt, mit dem von dem bescheidenen Verfertiger und Besitzer desselben so ungewöhnlich niedrig gestellten Entree von 1 sgr. für die Person, in gar keinem Verhältnisse steht, so kann ich nicht umhin, aus voller Ueberzeugung den Wunsch hiemit öffentlich auszusprechen, daß wo möglich kein Familienvater sich und seinen Kleinen den Genuß versage, dieses in seiner Art höchst anziehende Kunstwerk zu sehen.

W. Blech, erst. Pred. z. St. Trinitatis.

12. Die resp. Mitglieder der Tagneter-Sterbe-Lade werden ersucht sich zu einer wichtigen Berathung, den Leichenbeitrag betreffend, auf Sonntag, den 26. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gesellschafts-Lokal auf der Pfefferstadt bei Hrn. Müller recht zahlreich einzufinden, von den Nichterscheinenden muß angenommen werden, daß sie den Beschluß genehmigen. D. z. Aeltesten.

13. **Die Herren Vorsteher sämmtlicher Sterbekassen** werden zu einer, allen resp. Kassenmitgliedern höchst wichtigen Berathung, welche Montag, den 27. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause »Hotel de Stolpe«, Altstädtischen Graben No. 1302., stattfinden wird, ergebenst eingeladen.

Im Auftrage: B. G. Krämer.

14 Julius Aischmann, Optikus und Mechanikus aus Coblenz, täglich zu sprechen im Englischen Hause No. 16. von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.

15. Auf das Grundstück schw. Meer 373. w. 200 rtl. zur 1. St. ges. Näh. das.

16. **Etablissements-Anzeige.**

Unterm heutigen Dato habe ich auf dem Hofe im Rähm No. 1802. eine Niederlage von **echt brückschem Torf** eröffnet; indem ich mich bei dieser Veranlassung dem Wohlwollen eines Hochzuverehrenden Publikums bestens empfehle, erlaube ich mir nur noch zu bemerken, daß ich stets aufs eifrigste bemüht sein werde, mir das zu schenkende Vertrauen dauernd zu erhalten. Bestellungen, welche stets prompt ausgeführt werden sollen, werden angenommen bei Hrn. Joh. Skonicki, Breitgasse 1202., Hrn. Heinrich von Dühren, auf Pfefferstadt 258, Hrn. Leop. Olsczewski, im Poggenpfuhl 398., und in meinem Materialwaarengeschäft, große Bäckergasse 1753., woselbst auch Proben zur Ansicht bereit liegen.

W. C. Witting.

17. **Ausverkauf von Herren-Artikeln.**

Es sollen, um mit folgenden Waaren gänzlich zu räumen, verkauft werden als: Halstücher in Seide, schwarze und couleurte 1 rtl., seid. Shawls die 1 rtl. 15 sgr bis 2 rtl. gekostet, jetzt für 1 rtl. und 1 rtl. 10 sgr., halbseid. Schlipse und Shawls 15 sgr., seid. Westenstoffe 25 sgr. bis 1 rtl. 5 sgr., echte Sammet-Westen von 1 rtl. an, Saffian-Morgenschuhe, mit Seide gefüttert, für Damen a Paar 12 sgr. und noch viele Artikel zu sehr billigen Preisen bei

J. F. Bolle aus Berlin,

Stand: in den langen Buden, vom hohen Thore rechts die erste.

18. Wir empfingen per Capt. Lee, Schiff Elisabeth, welches am Kohlenthor entlöscht, eine Ladung Schmiedesteinkohlen bester Qualität aus Newcastle und empfehlen solche aus dem Schiffe, zum Preise von 13 rtl. per Last.

Danzig, den 21. August 1849. C. H. Riemeck & Co.

19. Das Viertelloos unter No. 7044. litt. a. 2ter Klasse, 100ster Lotterie ist in unrechte Hände gekommen; ein darauf etwa fallender Gewinn, so wie das Erneuerungs-Loos, können nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgehändigt werden, weshalb der jetzige Inhaber des obengenannten Looses um gefällige Rückgabe desselben gebeten wird.

Rotzoll.

20. Während meiner Abwesenheit wird Herr Th. Schirmacher für mich per procura zeichnen.

Danzig, den 21. August 1849. Albert Mellien.

21. **Feuerwerk und Konzert.**

Heute Donnerstag, d. 23. August wird im Karmannschen Garten auf Langgarten ein groses Land- und Wasserfeuerwerk abgebrannt werden. Es kommen viele neue Stücke vor und sehr viel farbiges Feuer. Anfang des Konzerts ½6 Uhr, des Feuerwerks präcise ½9 Uhr. Entree pro Person 3 Sgr., Kinder 1½ Sgr.

A. Schultz.

22. **Ein- und Verkauf von Juwelen, Gold, Silber u. Uhren Langgasse № 516. bei**

M. H. Rosenstein & Co.

23. Tischlergesellen, Sargarbeiter, in und außer dem Hause, finden Beschäftigung 3. Damm 1416.

24. 1500 — 2000 Rtl. werden auf ein neu erbautes, massives, ganz schuldenfreies Grundstück, auf der Rechtstadt gelegen, zur ersten Stelle gesucht, Selbstdarleiher werden ersucht ihre Adresse unter N. N. im hiesig. Intell.-Comt. einzur.

25. Fenster-Rouleaux, Fenster-Vorsetzer und 2 — 3 und 4-flüg. Bettschirme empfiehlt J. Otto Barg, Schnüffelmarkt 629. Auch ist in dem Hause die Saaletage nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

26. Wer eine Wohnung von 2 Stuben hat und dieselbe an einen Tischler vermiethen will, melde sich Schmiedegasse 289, 2 Tr. hoch.

27. Junge Damen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, namentlich Zuschneiden in einem Monat für den Preis von 3 rtl, können sich melden in den Morgenstunden bis 10. Jeanette Riechert, Graum.-Kirchengasse 67.

28. Um so vielfachen irrigen Aeußerungen der unzünftigen Stuhlmacher am hiesigen Orte entgegenzutreten, daß hieselbst kein zünftiges Gewerk der Stuhlmacher mehr existire, sieht das unterzeichnete Gewerk sich veranlaßt, hiemit öffentlich zu erklären, daß dasselbe seit der Stiftung von 1763. noch immer als zünftig besteht.

Das hiesige Stuhlmachergewerk.

29. Herr Kaufmann Otto hat uns zur Vertheilung unter die Armen hieselbst an baarem Gelde eingehändigt, wofür wir im Namen der Betheiligten dem freundlichen Geber unsern öffentlichen Dank abstatten.

Langefuhr, den 21 August 1849. Die Armen-Commission.

30. Die bekannten 3 Herren, welche vorigen Sonntag in einer Restauration waren, werden freundlichst ersucht das aus Versehen mitgenommene seidene Schnupftuch (roth und weiß) zurückschicken zu wollen.

31. **Fünf Thaler Belohnung**

werden demjenigen zugesichert, welcher den Dieb angiebt, um zu den folgenden gestohlenen Sachen zu gelangen, welche in den Abendstunden des 11. August in dem Hause Pfefferstadt No. 226 gestohlen wurden. Ein Herrenhemde gez. H. M., ein feiner Damen-Piqueerock. 1 weiß leinener großer Bettbezug M. M. 1., 1 großes Bettlaken M. M. 1., 1 großes Bettlaken C. F., 1 kl. Bettlaken A. M., 2 alte gr. Knabenhemden H. M., 1 neues Mädchenkinderhemde B. M., 1 neues Damenhemde, 1 Nachthaube C. F., 1 bomsiner Unterrock C. F., 1 Nachtjacke C. F., 1 baumwollenes gr. Tuch C. F. und ein Paar Strümpfe J. F.

32. **Schahnasjans Garten.**

Donnerstag d. 23, gr. Konz. v. Fr. Laade. A. 5 Uhr. Später Garten-Beleuchtung.

33. **Englische Liliput-Pflänzchen.**
Den Rest meiner Pflänzchen, bestehend aus 200 Stück, beabsichtige ich, da ich nur noch **2 Tage** hier zu bleiben gedenke, **zu herabgesetzten Preisen auszuverkaufen.** Auch würde ich solche einem hiesigen Geschäftsmanne sehr vortheilhaft, jedoch nur im Ganzen überlassen und bitte ich, darauf Reflectirende sich recht bald an mich zu wenden
Carl Pferndorff Kunstgärtner aus London Lange Buden.

34. D. Wiederbringer 1 braungefl. Hühnerhundes erh. Langgart. 58. e. Bel.

35. In d. 2 Flaggen am Frauenth. wird wieder jeden Abend für $2\frac{1}{2}$ Sgr. gespeist und ein gutes Glas Grog und 2 Parthieen Billard kosten am Tage $2\frac{1}{2}$ sgr. und Abends $3\frac{1}{2}$ sgr. und wird um gütigen Besuch gebeten.

36. Ein ordentlicher Knabe, der Lust hat die Holzbronce-Kunst zu erlernen, kann sich melden bei H. Haamann, 2ten Damm No. 1275

37. Ein ordentl. Mädchen wird zum Aufwarten verlangt 2. Damm 1275. 1 Tr.

38. Verloren gegangenes Notizbuch.
Dem Unterzeichneten ist ein Notizbuch abhänden gekommen. Das Titelblatt war mit dem Namen des Unterzeichneten (Post-Str. 8 Berlin) versehen Es enthielt werthlose, nur für den Eigenthümer brauchbare Papiere und wird dem rechtlichen Finder eine angemessene Belohnung bei Ruckgabe desselben zugesichert.
Louis Blumenreich aus Berlin,
zur Zeit lange Buden in Danzig.

39. **Tägliche Journalier-Verbindung n. Elbing u. Marienwerder** Abf. Nachm. 3 Uhr Glockenth. u. Laterng.-Ecke 1948. Th. Hadlich.

40. **Tivoli-Theater.**
Heute, den 23. Aug., **Eröffnung des Wiener Praters à la Kroll in Berlin.** Im Theater z. e. M.: Der Nachbar im Omnibus, Lustspiel in 1 Akt; Hier.: „Wer ißt mit" Vaudeville in 1 Akt. — Kassen-Eröffnung 3 Uhr. Anf. 4 Uhr Nachmittag. **Alles Uebrige d. die Austragezettel.**

Vermiethungen.

41. Ein freundliches Logis ist Kassabschen Markt 880. zu vermiethen.

42. Breitgasse 1191. ist die Saal-Etage mit 5 Stuben pp., die Hange-Etage m. 3 Stb. pp, beide in jeder Hinsicht sehr bequeme Gelegenheiten, zu vermiethen

43. Herrschaftliche Wohnung. n. allen Bequemlichkeit. s. zu vm. Näh. Fleischerg. 62.

44. Radaune 1701. ist 1 Obergel., 3 Stb. pp., i. Ganz. o. a. a. e. Pers. z. v.
45. Kl. Gerbergasse 57. ist 1 Stube zu vermiethen.
46. Goldschmiedeg. 1099. ist 1 Stube, Nebenkab., Küche und Kammer zu vm.
47. 2. Damm 1285. sind 2 Stub. m. Küche, Bod. u. Kell. u. Abtr. an ruh. Bew. zu v.
48. Dienergasse 187. ist 1 Stube zu vermiethen.
49. Heil. Geistgasse 760. sind 2 Zimmer nebst Küche, Kammer, Boden und Keller von October rechter Ziehzeit zu vermiethen.
50. Kohlenmarkt 21. ist eine freundliche Wohnung monatlich od. hlbjhl. z. v.
51. Das Haus Fleischerg. 84, bestehend aus 8 Stuben, Küchen, Bod. u. sonstigen Bequemlichk. u. Eintritt i. d. Gart., ist ganz oder getheilt zu verm. Auch ist daselbst 1 Unterwohnung mit eigener Thüre, 3 Stuben und andern Bequemlichkeit. zu verm.
52. Dienerg. 149. ist 1 kleines Logis m. Meub. zu verm. u. gleich zu beziehen.
53. Buttermarkt 2091. ist 1 freundl. Stube m. Küche 2c. für 8 rtl. zu verm.
54. Dienerg. 192. ist eine Stube, Küche, Boden zu vermiethen.
55. Das Haus Frauengasse 878., enthaltend 5 Zimmer, 2 Küchen 2c. ist von October ab zu vermiethen, auch früher zu beziehen. Näheres Hundegasse 270.
56. Neugart. 519., 1 Tr., ist d. Oberetage z. vm. 2 Stub., Seitst., Kamm., Küch., eign. Th.
57. 1 freundl. Vorderstube ist Langgart 105. mit Kabinet u. Meub. gleich zu verm.

A u k t i o n.

58. Auction mit neuen holländischen Heeringen.

Donnerstag, den 23. August 1849, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. Seepackhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung, verkaufen:

250/16 Tonnen }
200/32 „ } holländische Heeringe

von ganz vorzüglicher Packung und schöner Qualität, welche dieser Tage mit dem Schiff Catharine Hendrike, Capt. Kroon, eingebracht sind.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. Ein Reitpferd steht zu verkaufen Ketterhager Gasse No. 104.
60. A. echt brückschen Torf, w. b. Einfahren desselben billig Bestell angenomm. Langenmarkt 490., bei Herrn Mützell und hohe Seigen 1185. v. Janowski.
61. Eine Parthie so eben geschnittener sehr schöner $1\frac{1}{2}$-zöll. eichener Dielen, die sich besonders zur Tischlerarbeit eignen, ist zu haben am Außenteich zum Preise von 2 Sgr. pro laufenden Fuß.
62. Tombank, Ladenrepositorium, Pulte u. dergl. billig zu verk. Breitgasse 1203.
63. Ein kl. sehr schön. Wachtelhund, ächter Race, ist Altst. Grab. 436. z. v.
64. Wegen Räumung wird ein Rest von circa 20 Klastern hochl. büchen Klobenholz, um die Umfahrkosten zu ersparen, billigst verkauft Schäferei No. 38.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Nothwendiger Verkauf.

Das in der Häkergasse hieselbst belegene, zur Nachlaßmasse des Partikuliers Johann Feidt gehörige, im Hypothekenbuche sub No. 26. verzeichnete Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 967 rtl. 20 sgr., soll in termino

den 6. September c., Morgens um 10 Uhr,

in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Danzig, den 1sten Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Subhastations-Patent.

Das im Bezirke des Königl. Landraths-Amtes zu Neustadt im Dorfe Karwen sub No. 1. belegene, den Jacob und Marianna, geborne Völkner, Besewskischen Eheleuten zugehörige Bauergrundstück, abgeschätzt auf 209 rtl. 14 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9ten October 1849, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 26. Juni 1849.

Königl. Kreisgericht.

67. Die aus Wohnhaus, Schmiede und mehren Morgen Acker bestehende Besitzung der Joseph Pyanowskischen Erben in Berent, abgeschätzt auf 1170 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. November d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Berent, den 17. Juni 1849.

Kreis-Gerichts-Deputation.

68. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Albrecht Piekarski zugehörige, im Dorfe Nevahutta sub No. 1. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 922 Rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. November c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 4. Juli 1849.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.